



Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung

Datum:	Montag, 25. Nov. 2024	GP	Oswald Ueli	anwesend
Beginn:	19.30 Uhr	GR	Burger Gerold	anwesend
Ende:	21.25 Uhr	GR	Oehler Markus	anwesend
Sitzungsort:	Unterseehalle Berlingen	GR	Rothenberger Christof	anwesend
		GR	Lenherr Jolanda	anwesend
		GR	Järmann Martin	anwesend
		GS	Lara Hirsiger	anwesend
		Finanzen	Christian Felgenhauer	anwesend

Einladung

Ueli Oswald begrüsst die Anwesenden.

Für den Botten vom Untersee & Rhein und für die thurgauer Zeitung ist Margrith Pfister-Kübler, anwesend. Zusätzlich sind Lara Hirsiger und Christian Felgenhauer aus der Verwaltung sowie Tindaro Milone und David Scherrer von der EKZ anwesend. Sie werden unter Traktandum 12 über den Stand der Fernwärmenutzung mit Seewasser informieren. Weitere Gäste sind Roland Streit und Michael Müller. Diese Personen sind nicht stimmberechtigt.

Traktandenliste

Es werden keine Einwände gegen die Einladung zur Versammlung, zur Stimmberechtigung von Anwesenden sowie gegen die Traktandenliste geäussert. Die Versammlung wird wie vorgesehen abgehalten.

Stimmrecht

Stimmberechtigte:	581
Anwesende:	82
Beteiligung:	14.11%
Absolutes Mehr:	42

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 03. Juni 2024
(Auflage auf der Gemeindeganzlei **ab 11. November 2024**)
3. Botschaft und Antrag des Gemeinderates betreffend Kreditbegehren von CHF650'000.00 für die Sanierung der Gebäudehülle UHB erste Etappe

4. Botschaft und Antrag des Gemeinderates betreffend Kreditbegehren von CHF 650'000.00 für die nächste Etappe des zweiten Standbeins der Trinkwasserversorgung von Berlingen inklusive Erneuerung und Erweiterung der Elektroanlagen
5. Botschaft und Antrag des Gemeinderates betreffend Kreditbegehren von CHF 135'000.00 für die Anschaffung eines Kommunaltraktors mit Aufbaugeräten
6. Botschaft und Antrag des Gemeinderates betreffend Kreditbegehren im Betrag von CHF 100'000.00 für die Anschaffung einer neuen Software für die Verrechnung der Leistungen der Werke (WEG)
7. Botschaft und Antrag des Gemeinderates betreffend Kreditbegehren von CHF 60'000.00 für die Überarbeitung der generellen Wasserversorgungsplanung (GWP), der Versorgung Trinkwasser in schweren Mangellagen (VTM) sowie der Dokumentation der Qualitätssicherung (QS) für die Wasserversorgung
8. Botschaft und Antrag des Gemeinderates betreffend Kreditbegehren von CHF 45'000.00 für Werterhaltungsarbeiten im Seewasserwerk für die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Berlingen
9. Botschaft und Antrag des Gemeinderates betreffend Kreditbegehren von CHF 80'000.00 für die Sanierung der Trafostation Unterseehalle UHB
10. Botschaft und Antrag des Gemeinderates betreffend Kreditbegehren von CHF 50'000.00 für die Steuerung Strassenbeleuchtung und Demontage Rundsteueranlage
11. Budget 2025 der Politischen Gemeinde inkl. Schule, Wasserwerk, Abwasserbeseitigung, Abfallbewirtschaftung und Elektrizitätsversorgung bei gleichbleibendem Steuerfuss von 105%
12. Informationen zur Fernwärme mit Seewassernutzung
13. Mitteilungen Schule
14. Mitteilungen Politische Gemeinde
15. Allgemeine Umfrage

Traktandum 1

Wahl der Stimmzähler

1. Antrag

Es werden **Ramon Lutz** und **Jakob Meier** vorgeschlagen.

2. Beschluss

Es werden ohne Gegenstimme gewählt: **Ramon Lutz** und **Jakob Meier**.

Traktandum 2

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 03. Juni 2024

1. Ausgangslage

Das Protokoll lag ab dem 11. November 2024 auf der Gemeindekanzlei auf. Es war auch auf der Webseite der Gemeinde aufgeschaltet. Das Kurzprotokoll ist auf Seite 2 abgedruckt.

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Dem Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. November 2023 wird einstimmig zugestimmt.
- Der Rechnung 2023 der Politischen Gemeinde Berlingen inkl. Schule und Spezialfinanzierung sowie der Investitionsrechnung, der Bilanz und des Rechnungsvorschlages von CHF 969'341.10 wird **grossmehrheitlich zugestimmt**.

Das Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 03. Juni 2024 wird **grossmehrheitlich genehmigt**.

Traktandum 3

Botschaft und Antrag des Gemeinderates betreffen Kreditbegehren von CHF 650'000.00 für die Sanierung Gebäudehülle UHB erste Etappe

1. Ausgangslage

Die UHB wurde 1988 als Mehrzweckhalle erbaut. Sie bewährt sich bestens und wird immer noch vielfältig und gerne genutzt.

Zur Wiedererhaltung ist nach 35 Jahren eine umfassende Aussensanierung nötig, wobei insbesondere auch energetische Aspekte zu berücksichtigen sind. Der Kredit für die Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes und eines Vorprojektes wurde durch die Gemeindeversammlung letztes Jahr gutgeheissen.

Bei einem Gebäude der öffentlichen Hand ist bei einer Aussensanierung eine energetische Sanierung zwingend und es müssen die vorgeschriebenen Dämmwerte erreicht werden. Dies bedeutet, dass umfassende Sanierungsmassnahmen durchgeführt werden müssen. Es erfolgte daher eine Aufteilung in vier Teilprojekte um ein etappiertes Vorgehen zu ermöglichen.

Fassadensanierung; über alle Fassaden.

Flachdachsanieung; über Küche und Geräteraum/Garderoben

Dachsanieung Turnhalle; exkl. Bühnenbereich

Dachsanieung Foyer; exkl. Seitendächer bei Toilettenanlagen und Küche

Das Kreditbegehren Sanierung Gebäudehülle UHB erste Etappe umfasst die beiden Teilprojekte Fassaden- und Flachdachsanieung und beinhaltet grob folgende Leistungen:

Fassadensanieung

Reinigung des bestehenden Aussenputzes, Nachisolation mit 120mm Wärmedämmung, neuer Verputz und neuer Anstrich, Fensterersatz Nebenräume Süd- und Westseite, Torersatz Werkhof und Feuerwehr, inkl. allen Anpassungs- und Nebenarbeiten. Die Fensterfronten Nord und Foyer sind noch in gutem Zustand, ein Ersatz wäre zum heutigen Zeitpunkt unverhältnismässig.

Flachdachsanieung

Freilegen Flachdachbau bis auf die bestehende Wärmedämmung, Nachisolation mit 60mm Wärmedämmung, Abdichtung, Wiedereinbringen der bestehenden Schutzschicht, inkl. allen Anpassungs- und Nebenarbeiten.

Die Gesamtinvestition für die Sanierung der Gebäudehülle UHB erste Etappe beträgt CHF 650'000.00 und setzt sich wie folgt zusammen:

Fassadensanieung	CHF	550'000.00
Flachdachsanieung	CHF	100'000.00
Total Investitionskosten	CHF	<u>650'000.00</u>

Die zweite Etappe der Sanierung Gebäudehülle UHB mit den Teilprojekten Dachsanieungen Turnhalle und Foyer ist im aktuellen Investitionsplan mit einem Betrag von CHF 300'000.00 für das Jahr 2027 vorgesehen.

2. Erwägung / Diskussion

Wird nicht genutzt.

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Kreditbegehren von CHF 650'000.00 für die Sanierung Gebäudehülle UHB erste Etappe zuzustimmen.

4. Beschluss

Der Botschaft und dem Antrag des Gemeinderates betreffend Kreditbegehren von CHF 650'000.00 für die Sanierung Gebäudehülle UHB erste Etappe wird **einstimmig zugestimmt**.

Traktandum 4

Der Botschaft und dem Antrag des Gemeinderates betreffend Kreditbegehren von CHF 650'000.00 für die nächste Etappe des zweiten Standbeins der Trinkwasserversorgung von Berlingen inklusive Erneuerung und Erweiterung der Elektroanlagen

1. Ausgangslage

Die Trinkwasserversorgung von Berlingen besteht aus 80% aus aufbereitetem Seewasser und zu 20% aus Quellwasser vom Burst. Bei einem Ausfall des Seewasserwerkes kann die Trinkwasserversorgung für Berlingen aktuell nicht sichergestellt werden. Die Realisierung eines zweiten Standbeins ist deshalb für die Gemeinde Berlingen zentral. Mit dem Abschluss an die Wasserversorgung von Mannenbach wird das zweite Standbein sichergestellt.

Die Realisierung des zweiten Standbeins ist gemäss Investitionsplan in verschiedene Etappen aufgeteilt. Im Jahr 2025 soll eine weitere Etappe im Bereich Eschlibach bis Höhe Kläranlage inklusive Unterquerung der Bahnlinie und der Seestrasse realisiert werden. Der Zusammenschluss mit der Wasserversorgung Salenstein ist für das Jahr 2026 vorgesehen.

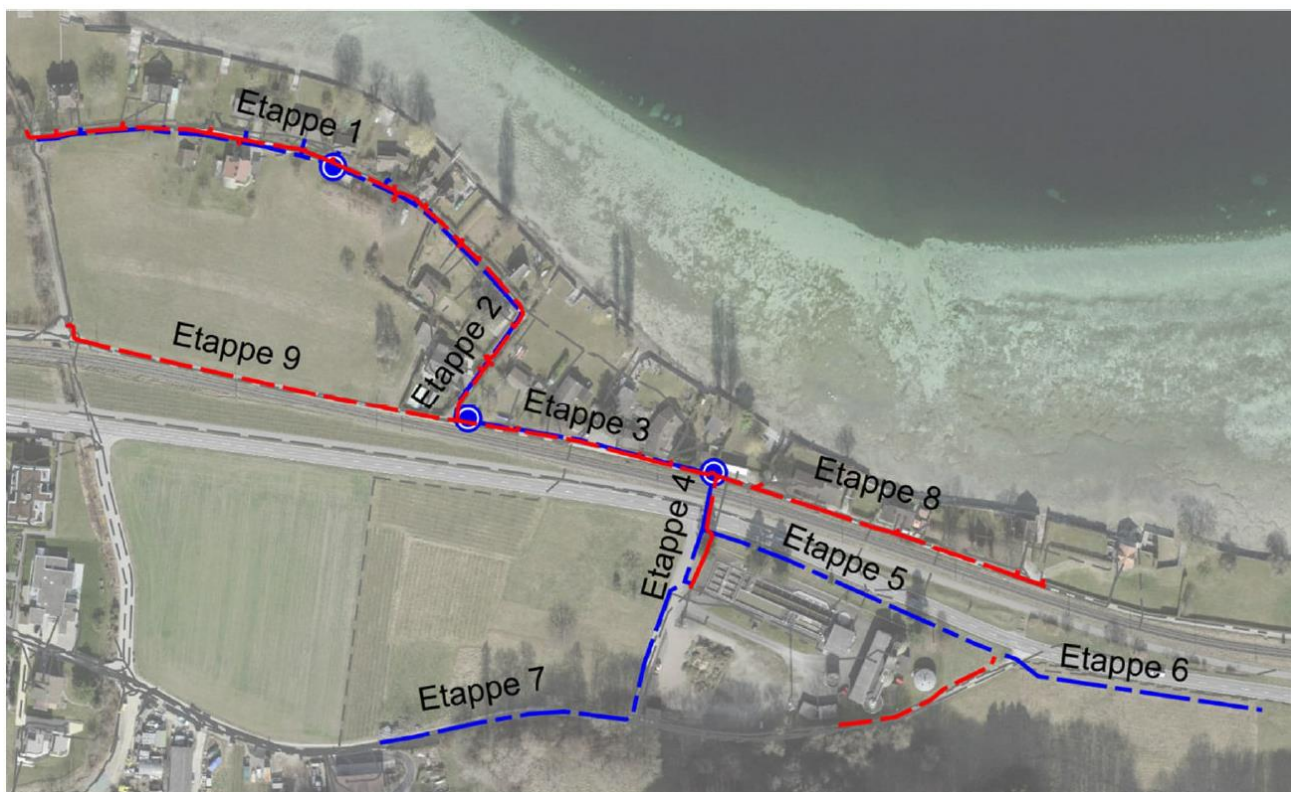
Zusammen mit der Wasserleitung werden auch die Erneuerung und die Erweiterung der Elektroanlagen sowie die erforderlichen Strassenbauarbeiten realisiert.

Die Investitionskosten setzen sich wie folgt zusammen:

Bauarbeiten für die Wasserversorgung	CHF	250'000.00
Erneuerung und Erweiterung der Elektroanlagen	CHF	300'000.00
Strassenbauarbeiten	CHF	<u>100'000.00</u>

Total Investitionskosten **CHF 650'000.00**

Der beantragte Kredit beinhaltet die Etappen 1 bis 4 im Gebiet Eschlibach.



2. Erwägung / Diskussion

Edith Schuler hat nach dem geplanten Abschlusszeitpunkt und den Gesamtkosten des Projekts gefragt.

GP Ueli Oswald antwortet, dass das Projekt im 2026 abgeschlossen sein sollte und die Kosten für die kommenden Etappen nicht so hoch sein werden wie für die traktandierten Etappen 1 bis 4 gemäss Planausschnitt.

Lisa Kull möchte wissen, ob die Kosten des gesamten Projekts auf die jeweiligen Konten für EW, Wasserversorgung und Strassenbau aufgeteilt werden. GP Ueli Oswald erklärt, dass die einzelnen Arbeiten entsprechend ihrer Art auf die jeweiligen Konten für Elektrizität, die Wasserversorgung und Strassenbau verbucht werden.

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Kreditbegehren von CHF 650'000.00 für die nächste Etappe des zweiten Standbeins der Trinkwasserversorgung von Berlingen inklusive Erneuerung und Erweiterung der Elektroanlagen zuzustimmen.

4. Beschluss

Der Botschaft und dem Antrag des Gemeinderates betreffend Kreditbegehren von CHF 650'000.00 für die nächste Etappe des zweiten Standbeins der Trinkwasserversorgung von Berlingen inklusive Erneuerung und Erweiterung der Elektroanlagen wird **einstimmig zugestimmt**.

Traktandum 5

Der Botschaft und dem Antrag des Gemeinderates betreffend Kreditbegehren von CHF 135'000.00 für die Anschaffung eines Kommunaltraktors mit Aufbaugeräten

1. Ausgangslage

Das Kommunalfahrzeug "Holder" ist seit 2007 in Betrieb und erreicht das Ende seiner Nutzungsdauer. Es soll mit einem Kommunaltraktor von John Deere ersetzt werden. Der Anschaffungspreis liegt bei solchen Maschinen deutlich tiefer als bei Geräteträgern. Er ist für die Aufgaben, welche bisher mit dem "Holder" ausgeführt wurden, geeignet.

Mit dem neuen Traktor müssen neue Aufbaugeräte angeschafft werden, da die bisherigen ebenfalls das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht haben: Ein Schneeräumschild, ein Sole-Sprühgerät für die Enteisung und Bewässerung sowie eine Heckschaufel für kleinere Transporte.

Die Investitionskosten setzen sich wie folgt zusammen:

John Deere 3046R	CHF	90'000.00
Wiedenmann Räumschild	CHF	25'000.00
EcoTech IceFighter 3R Solesprühgerät	CHF	15'000.00
Heckschaufel FL150	CHF	<u>5'000.00</u>
Total Investitionskosten	CHF	<u>135'000.00</u>

2. Erwägung / Diskussion

Edith Schuler fragte, ob ein Fahrzeug geleast wird um es zunächst auszuprobieren. GR Christof Rothenberger erklärt ihr, dass ein kleineres Fahrzeug geleast wird, damit zwei Fahrzeuge zur Verfügung stehen.

Herr Lutz: fragte mit welchem Fahrzeug die Abfall- und Robidogtouren gemacht werden und ob ein Wassertank für das Giessen der Pflanzen auf dem Fahrzeug installiert sei. GR Christof Rothenberger antwortet, dass diese Touren mit dem Traktor gemacht werden. Der Wassertank befindet sich nicht auf dem Fahrzeug. Es wird ein Solesprühgerät angeschafft, das im Winter umgerüstet werden kann, damit gesalzen werden kann.

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Kreditbegehren von CHF 135'000.00 für die Anschaffung eines Kommunaltraktors mit Aufbaugeräten zuzustimmen.

4. Beschluss

Der Botschaft und dem Antrag des Gemeinderates betreffend Kreditbegehren von CHF 135'000.00 für die Anschaffung eines Kommunaltraktors mit Aufbaugeräten wird **einstimmig zugestimmt**.

Traktandum 6

Botschaft und Antrag des Gemeinderates betreffend Kreditbegehren von CHF 100'000.00 für die Anschaffung einer neuen Software für die Verrechnung der Leistungen der Werke (WEG)

1. Ausgangslage

Die aktuell im Einsatz stehende Software für die Verrechnung der Leistungen der Werke ist auf Ende 2025 gekündigt worden. Die Software wird nicht mehr weiterbetrieben. Der Gemeinderat hat sich mit einer Nachfolgelösung auseinandergesetzt. Der Markt für solche spezialisierte Software ist bescheiden. Es stehen konkret zwei mögliche Software-Lösungen zu Verfügung. Von beiden Anbietern liegen dem Gemeinderat Offerten und Referenzen vor.

Damit die Verrechnung ab 01.01.2026 mit dem neuen System erfolgen kann muss die Ablösung der Software per Ende 2025 abgeschlossen sein.

Total Investitionskosten

CHF 100'000.00

2. Erwägungen / Diskussion

Hermann Dähler möchte wissen wie lange die Mietdauer der neuen Software beträgt. GP Ueli Oswald beteuert ihm, dass wir in die Zukunft denken und hoffen die neue Software so lange wie möglich behalten zu können, dies ist jedoch schwierig zu sagen, da dies von den Softwareanbietern abhängig ist.

Rahel Koçoglu fragt, ob nicht die Möglichkeit bestehe das Verrechnungssystem in das bestehende Finanzsystem zu integrieren. GP Ueli Oswald antwortet, dass dies der Fall ist, uns diese Firma jedoch gekündigt hat.

Heidi Strähl erkundigt sich, ob es nicht Personen vor Ort gibt, welche helfen oder ein solches System zur Verfügung stellen können. GP Ueli Oswald erklärt, dass es sich dabei um eine hochspezialisierte Software handelt, die nicht lokal oder durch Einzelpersonen bereitgestellt werden kann.

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Kreditbegehren von CHF 100'000.00 für die Anschaffung einer neuen Software für die Verrechnung der Leistungen der Werke (WEG) zuzustimmen.

4. Beschluss

Der Botschaft und dem Antrag des Gemeinderates betreffend Kreditbegehren von CHF 100'000.00 für die Anschaffung einer neuen Software für die Verrechnung der Leistungen der Werke (WEG) wird **grossmehrheitlich zugestimmt**.

Traktandum 7

Botschaft und Antrag des Gemeinderates betreffend Kreditbegehren von CHF 60'000.00 für die Überarbeitung der generellen Wasserversorgungsplanung (GWP), der Versorgung Trinkwasser in schweren Mangellagen (VTM) sowie der Dokumentation der Qualitätssicherung (QS) für die Wasserversorgung

1. Ausgangslage

Gemäss dem Investitionsplan der Gemeinde ist vorgesehen, drei Dokumentationen der Wasserversorgung für die Ausbauplanung, die Absicherung in schweren Mangellagen sowie zur Sicherung der Trinkwasserqualität und deren Anlagen zu überarbeiten.

Die generelle Wasserversorgungsplanung (GWP) basiert auf der vorhandenen Dokumentation aus dem Jahre 2008. Die GWP ist gemäss kantonalen Vorgaben alle 10 – 15 Jahre zu überarbeiten und zu aktualisieren. Die GWP legt die ordnungsgemässe Versorgung des heutigen und des zukünftigen Gemeindegebietes mit Trink-, Brauch- und Löschwasser fest. Im Weiteren sind die Finanzierung und die Gebührenplanung Bestandteile der generellen Wasserversorgungsplanung.

Der Bund hat im Jahre 2020 die neue Verordnung zur Trinkwasserversorgung in schweren Mangellagen (VTM) publiziert. Die Wasserversorger sind verpflichtet, die bestehenden Dokumentationen auf die neuen Anforderungen anzupassen und periodisch auf Richtigkeit zu prüfen. Eine Überarbeitung der Dokumentation aus dem Jahre 2018 ist erforderlich.

Die Sicherstellung der Trinkwasserqualität und deren Anlagen hat oberste Priorität. Damit die Anforderungen erreicht und eingehalten werden können, benötigt es ein Qualitätssicherungssystem (QS). Die bestehende Dokumentation soll auf die neuen Vorschriften und Bedürfnisse unserer Wasserversorgung angepasst werden.

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Überarbeitung generelle Wasserversorgungsplanung (GWP)	CHF	30'000.00
Überarbeitung Versorgung Trinkwasser in Mangellagen (VTM)	CHF	15'000.00
Überarbeitung Dokumentation zur Qualitätssicherung (QS)	<u>CHF</u>	<u>15'000.00</u>
Total Investitionskosten	<u>CHF</u>	<u>60'000.00</u>

2. Erwägungen / Diskussion

Lisa Kull möchte wissen wer die Arbeiten ausführen wird. GP Ueli Oswald antwortet, dass der Auftrag noch nicht vergeben wurde.

Edith Schuler äussert, dass diese Qualitätstests des Trinkwassers sicherlich nicht nur Berlingen betrifft. Sie möchte wissen, ob nicht die Möglichkeit besteht diese Tests mit anderen Gemeinden zusammen durch zu führen. GP Ueli Oswald erklärt, dass es sich dabei nicht nur um Qualitätssicherung geht, sondern, dass auch sichergestellt werden muss, dass die Wasserwärter ihre Arbeiten richtig dokumentieren und die Arbeiten auch korrekt ausführen. Diese Dokumentationen sind sehr wichtig und müssen korrekt und genau geführt werden.

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Kreditbegehren von CHF 60'000.00 für die Überarbeitung der generellen Wasserversorgungsplanung (GWP), der Versorgung Trinkwasser in schweren Mangellagen (VTM) sowie der Dokumentation der Qualitätssicherung (QS) für die Wasserversorgung zuzustimmen.

4. Beschluss

Der Botschaft und dem Antrag des Gemeinderates betreffend Kreditbegehren von CHF 60'000.00 für die Überarbeitung der generellen Wasserversorgungsplanung (GWP), der Versorgung Trinkwasser in schweren Mangellagen (VTM) sowie der Dokumentation der Qualitätssicherung (QS) für die Wasserversorgung wird **grossmehrheitlich zugestimmt**.

Traktandum 8

Botschaft und Antrag des Gemeinderates betreffend Kreditbegehren von CHF 45'000.00 für Werterhaltungsarbeiten im Seewasserwerk für die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Berlingen

1. Ausgangslage

Im Seewasserwerk Berlingen wird das Seewasser des Untersees aufbereitet, bevor es der Gemeinde zur Nutzung zur Verfügung gestellt werden kann. Die Anlage verfügt über eine mehrstufige Aufarbeitung, damit die Trinkwasserqualität erreicht, garantiert und konstant überprüft werden kann. Das Seewasserwerk bildet die primäre Dargebotsquelle für Trink- und Löschwasser in Berlingen. Um den Betrieb der Anlage langfristig aufrecht zu erhalten sind diverse Werterhaltungsarbeiten im Seewasserwerk erforderlich. Nach der Erstellung des zweiten Standbeins der Wasserversorgung mit dem Zusammenschluss in Mannenbach kann die gesamte Aufbereitungsanlage im Seewasserwerk revidiert werden. Im 2025 sollen die Vorbereitungsarbeiten sowie diverse Instandsetzungsarbeiten innerhalb des Seewasserwerks realisiert werden. Des Weiteren soll die mehrere hundert Meter lange Fassungsleitung im Untersee mit einer sogenannten Molchung vom Befall mit Quagga-Muscheln befreit werden.

Total Investitionskosten

CHF 45'000.00

2. Erwägungen / Diskussion

Wird nicht genutzt.

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Kreditbegehren von CHF 45'000.00 für Werterhaltungsarbeiten im Seewasserwerk für die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Berlingen zuzustimmen.

4. Beschluss

Der Botschaft und dem Antrag des Gemeinderates betreffend Kreditbegehren von CHF 45'000.00 für Werterhaltungsarbeiten im Seewasserwerk für die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Berlingen wird **einstimmig zugestimmt**.

Traktandum 9

Botschaft und Antrag des Gemeinderates betreffend Kreditbegehren von CHF 80'000 für die Sanierung Trafostation Unterseehalle UHB

1. Ausgangslage

Um die geplante Fernwärmanlage des Seewasserverbundes elektrisch erschliessen zu können muss die Trafostation Unterseehalle erweitert werden. Diese Aufwendungen werden zu Lasten des Fernwärmeprojektes realisiert. Im Zusammenhang mit den Arbeiten für das Fernwärmeprojekt sollen auch die elektrischen Anlagen des bestehenden EW-Teils saniert werden.

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Ersatz aller EW-Komponenten in der TS Unterseehalle CHF 80'000.00

Total Investitionskosten **CHF 80'000.00**

2. Erwägungen / Diskussion

Wird nicht genutzt.

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Kreditbegehren von CHF 80'000 für die Sanierung Trafostation Unterseehalle UHB zuzustimmen.

4. Beschluss

Der Botschaft und dem Antrag des Gemeinderates betreffend Kreditbegehren von CHF 80'000 für die Sanierung Trafostation Unterseehalle UHB wird **einstimmig zugestimmt**.

Traktandum 10

Botschaft und Antrag des Gemeinderates betreffend Kreditbegehren von CHF 50'000.00 für die Steuerung Strassenbeleuchtung und Demontage Rundsteueranlage

1. Ausgangslage

Mit dem Abschluss des Smart Meter-Ausbaus sind sämtliche Liegenschaften mit einem Lastschaltgerät ausgestattet worden. Diese Lastschaltgeräte ersetzen die "alten" Rundsteuerempfänger. Die Lastschaltgeräte steuern die Verbraucher wie z.B. Warmwasseraufbereitung und Spitzenlasten.

Die Rundsteueranlage schaltet aktuell nur noch die Strassenbeleuchtung. Es ist geplant, die Steuerung der Strassenbeleuchtung zu ersetzen und die Komponente der Rundsteueranlage, in der Trafostation Bahnhof zu demontieren.

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Steuerung Strassenbeleuchtung CHF 35'000.00

Demontage Rundsteueranlage CHF 15'000.00

Total Investitionskosten **CHF 50'000.00**

2. Erwägungen / Diskussion

Ferdi Kasper: Mit den nachgerüsteten Lastschaltgeräten sollte alles machbar sein. Dies ist jedoch nicht so, es wird auch eine neue Steuerung für die Strassenbeleuchtung benötigt. Die Steuerung wird für Anlässe wie Silvester etc. benötigt..

Ferdi Kasper: Im Dorf gibt es verschiedene Strassenleuchten, die über privaten Häusern erschlossen sind. Wie ist dies bei der neuen Steuerung? Der GP erläutert, dass mit der Sanierung der Seestrasse alle Strassenleuchten (auch Abspanner) über eine separate Versorgung erschlossen werden. Die neue Steuerung wird auch diese Strassenleuchten regeln.

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Kreditbegehren von CHF 50'000.00 für die Steuerung Strassenbeleuchtung und Demontage Rundsteueranlage zuzustimmen.

4. Beschluss

Der Botschaft und dem Antrag des Gemeinderates betreffend Kreditbegehren von CHF 50'000.00 für die Steuerung Strassenbeleuchtung und Demontage Rundsteueranlage wird **einstimmig zugestimmt**.

Traktandum 11

Budget 2025 der Politischen Gemeinde Berlingen inkl. Schule, Wasserwerk, Abwasserbeseitigung, Abfallbewirtschaftung und Elektrizitätsversorgung bei gleichbleibendem Steuerfuss von 105%

1. Ausgangslage

Der Gemeinderat hat das Budget 2025 und den Finanzplan 2026 – 2029 der Politischen Gemeinde Berlingen inkl. den spezialfinanzierten Eigenwirtschaftsbetrieben an der dritten Lesung vom 30. September 2024 genehmigt und verabschiedet. Er legt das Budget nun der Gemeindeversammlung mit nachfolgenden Bemerkungen und Erläuterungen zur Genehmigung vor.

Investitionsplan 2026 bis 2030: Seite 63

- Basis für die Investitionsplanung bildet die Strategische Infrastrukturplanung
- Die Investitionen werden nach ihrer Finanzierung aufgeteilt: Investitionen mit Steuergeldern und Gebühren (Spezialfinanzierungen wie Wasser, Abwasser, Kehricht, Strom).
- In den nächsten zwei Jahren wird mit jährlichen Investitionen von CHF 1.8 Mio. gerechnet.
- Im Budget 2025 liegen wir bei Investitionen von CHF 2 Mio.
- In den Folgejahren 2028 bis 2030 werden die Investitionen wieder auf CHF 0.8 Mio. zurückgehen.
- Die Investitionen mit Steuergeldern bewegen sich zwischen CHF 400'000.00 und CHF 1.3 Mio. pro Jahr. Der Bedarf an den Strassen ist ausgewiesen: mit der Seestrasse, dem Stediplatz und der Bergstrasse stehen grosse Projekte an, die von der Gemeinde mitfinanziert werden müssen.
- Die Investitionen mit den Gebühren bewegen sich zwischen CHF 250'000.00 und CHF 1.4 Mio. pro Jahr. Das zweite Standbein der Wasserversorgung, die Sanierung des Seewasserwerks und der Leitungsersatz in der Seestrasse und in der Bergstrasse schenken hier ein.
- Früher oder später müssen die Trinkwassergebühren erhöht werden.
- Im Weiteren steht mittelfristig auch noch ein Ausbau der Kläranlage an.
- Die Auswirkungen auf die Abwassergebühren müssen noch ermittelt werden.
- Auch die Kosten für die Grüngutentsorgung werden ansteigen. Das Entsorgungsunternehmen in Tägerwilen hat eine relevante Preiserhöhung angekündigt. Der Abwasserverband steht in Verhandlungen mit der Unternehmung.

Finanzplan: Seite 64

- Der Finanzplan geht von einem Steuerfuss von 105% für die Politische Gemeinde und die Primarschule aus.
- Die Rechnung 2023 wies einen Gewinn von CHF 969'000.00 aus, wobei ein grosser Teil der Neubewertung der gemeindeeigenen Liegenschaften geschuldet war. Es wurde kein starker Einbruch der Steuereingänge verzeichnet. Die Prognose für das Jahr 2024 wurde angepasst. Aus heutiger Sicht gehen wir auch im Jahr 2025 nicht von einem starken Einbruch der Steuereingänge aus.
- Der Gesamtsteuerfuss von 105% scheint im Anbetracht der grossen anstehenden Investitionen vernünftig.

Steuerentwicklung in der Gemeinde:

- Gemäss Abbildung der Kurve 2024 liegen wir im Oktober klar über den Zahlen der letzten Jahre.
- Das gute Bild hat aber auch mit einem einmaligen Effekt zu tun, der sich gemäss Steuerverwaltung nicht wiederholen wird.

Vergleich Budget 2025 zu Budget 2024

Erfolgsrechnung: Seite 17 Zusammenzug Funktionale Gliederung

Das Budget 2025 der Erfolgsrechnung rechnet bei einem Aufwand von CHF 6'977'292.00 und einem Ertrag von CHF 6'815'630.20 mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 161'661.80. Das Budget 2025 basiert auf Steuereinnahmen für das laufende Jahr von 105%.

- 1 Öffentliche Ordnung: + CHF 45'000.00
 - Dier Ersatzabgabe Parkplätze wurde im Budget 2024 falsch budgetiert
- 2 Bildung: + CHF 60'000.00
 - Mehr Lektionen, höhere Schülerzahl
- 3 Kultur, Sport und Freizeit: + 33'00.00
 - Kirchturmsanierung (wird auf drei Jahre aufgeteilt)
- 4 Gesundheit: + CHF 41'000.00
 - Mehraufwand Spitex
- 5 Soziale Sicherheit: + CHF 91'00.00
 - Miete Wohnung für Flüchtlinge, Heimkosten Jugendliche
- 7 Umweltschutz und Raumordnung: - CHF 34'000.00
 - Kantonsbeitrag Unwetter Juni 2024
- 9 Finanzen und Steuern: + CHF 193'000.00
 - Steuerertrag besser

Detailerläuterungen: ab Seite 18

Seite 21

0222.3130.00: Kosten Beratung Externe.
0222.4210.01: höhere Einnahmen, da grössere Bauprojekte.
0292.3140.00: Projekt Naturnah.

Seite 23

0296.3111.00: neuer Sonnenschutz und Anschaffungen für den Werkraum.

Seite 24

1110.4240.03: wurde im Budget 2024 falsch budgetiert "Ersatzabgabe Parkplatz".

Seite 27

2111.3020.32 / 2120.3020.32: Besoldung Logopädie in neuem Konto muss separat ausgewiesen werden.
2118: neues Konto (Diese Kosten waren zuvor im Konto 2111 verbucht). Muss neu vom "Amt für Volksschule" ausgewiesen werden.

Seite 28

2120.3020.10 / 2120.3020.32 / 2120.3020.37: Mehraufwand aufgrund mehr Lektionen und höherer Schülerzahlen.
2111.3104.00 / 2120.3104.00: Gemäss den Vorgaben des Kantons sind die Konten (2111.3101.00 + 2120.3101.00) neu in diesen Konten zu verbuchen.

Seite 31

2190.3010.11: Konto "Besoldung Schulsekretariat" muss separat ausgewiesen werden.

Seite 32

2192: Neues Konto "Schulische Sozialarbeit".

Seite 33

3120.3636.00: Gemeindebeitrag für die Renovation des Kirchturms über 3 Jahre.

Seite 35

4210.3632.04: Aufgrund einer stetigen Zunahme der erbrachten Leistungen durch die Spitex ist mit einer weiteren Zunahme der Beiträge an die Spitex zu rechnen. Dadurch entsteht ein Mehraufwand gegenüber dem letzten Budget von CHF 34'000.00.

Seite 38

5441.3635.20: Kinderschutzmassnahmen (Heimkosten Jugendliche).

Seite 39

5720.3160.00: Miete Wohnung für die Unterbringung von Flüchtlingen.

Seite 40

6150.3101.03: Anschaffung von neuem Signalisationsmaterial.

Seite 41

6150.3141.00: Es sind weniger Unterhaltsarbeiten erforderlich.

6150.3162.00: Leasingkosten für Kommunalfahrzeug.

Seite 43

7101.3510.00: Einlage in Spezialfinanzierung.

Seite 44

7201.4510.00: Gegenkonto der Einlage der Spezialfinanzierung.

Seite 46

7410.4631.00: Aufgrund des Unwetters im Juni 2024 wird mit einem unterstützenden Kantonsbeitrag von CHF 50'000.00 gerechnet.

Seite 51

8711.4510.00: Dank der Hohen Entnahme der Spezialfinanzierung müssen die Strompreise im Jahr 2025 nicht erhöht werden.

Seite 52

8712.4510.00: Dank der Hohen Entnahme der Spezialfinanzierung müssen die Strompreise im Jahr 2025 nicht erhöht werden.

9100.4000.00: Der Steuerertrag der natürlichen Personen wurde aufgrund der Erträge 2023 und mit einem moderaten Zuwachs berechnet.

9100.4000.10: Beim Steuerertrag der Einkommenssteuer natürliche Personen früherer Jahre wird mit einem Zuwachs gegenüber 2024 von CHF 150'000.00 gerechnet.

Seite 53

9300.3621.51: Die "Beiträge Schule an den Kanton" wurden an die Zahlen des Kantons angepasst.

Seite 56

9632: Das Konto Rest. Schiff wurde letztes Jahr nicht ausgeglichen.

Investitionsrechnung: Seite 57 -62

Das Budget der Investitionsrechnung 2025 geht von Nettoinvestitionen von CHF 2'000'000.00 aus.

2. Erwägungen / Diskussion

Eduard Tönz möchte wissen weshalb es im Konto Asylwesen von 2023 bis jetzt solche grossen Abweichungen gibt. GP Ueli Oswald erklärt, dass wir bis jetzt noch keine grossen Sozialhilfefälle hatten. dies kann leider nicht vorhergesehen werden und die gesetzlichen Grundlagen schreiben vor, dass die Gemeinde die dafür anfallenden Kosten übernehmen muss.

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Budget 2025, der Erfolgsrechnung (mit diversen Spezialfinanzierungen) mit einem Aufwandüberschuss von CHF 161'661.80 bei einem Steuerfuss von 105% sowie der Investitionsrechnung 2025 mit Nettoinvestitionen von CHF 1'770'000.00 zuzustimmen.

4. Beschluss

Dem Budget 2025, der Erfolgsrechnung (mit diversen Spezialfinanzierungen) mit einem Aufwandüberschuss von CHF 161'661.80 bei einem Steuerfuss von 105% sowie der Investitionsrechnung 2025 mit Nettoinvestitionen von CHF 2'000'000.000 wird **einstimmig zugestimmt**.

Traktandum 12

Mitteilungen Schule und Politische Gemeinde

Mitteilungen Schule

Gemeinderätin und Schulpräsidentin Jolanda Lenherr informiert zu folgenden Themen:

VSG

Im September wurde über die Volksschulgemeinde Region Steckborn diskutiert. Dabei wurde beschlossen, das Projekt vorerst auf Eis zu legen.

Es gibt diverse Gründe, wie beispielsweise die verschiedenen finanziellen Situationen der fünf Schulen. Auch, dass zwei der fünf Schulen in die Gemeinden integriert sind. Zudem sind zwei Schulpräsidenten zurückgetreten.

In den Besprechungen wurde festgestellt, dass alle Schulen derzeit gut aufgestellt sind und die anfallenden Aufgaben von allen effektiv bewältigt werden können. Die Zukunft des Projekts bleibt ungewiss, jedoch könnte die Idee einer Volksschulgemeinde in einigen Jahren erneut aufgegriffen werden.

Avanti

Die Schule Berlingen legt grossen Wert auf familiäre Strukturen und bietet ihren Schülerinnen und Schülern vielfältige Lernformen an. Seit knapp drei Jahren wird das Konzept Avanti erfolgreich umgesetzt.

Es ist ein neues Projekt mit dem Titel "Generationenwerkstatt" in Planung. Dies wird in Zusammenarbeit mit der terzStiftung entwickelt und hat das Ziel, Generationen zu verbinden und Vorurteile gegenüber älteren Menschen abzubauen. Das Projekt wurde beim Kanton eingereicht, und die Schule hofft auf eine positive Rückmeldung sowie auf finanzielle Unterstützung.

Generationenprojekt

Das Generationenprojekt wurde vor gut einem Jahr ins Leben gerufen, basierend auf einer Bevölkerungsbefragung, die zeigte, dass in Berlingen der Wunsch nach einer Generationenpolitik und nicht ausschliesslich nach einer Alterspolitik besteht. Zur Umsetzung wurden bereits einige Ideen und Aktivitäten initiiert wie zum Beispiel ein Fondue im Schiffgarten, ein Generationenmittagstisch, welcher im März 2025 stattfinden wird. Das Dorfcafé hat bereits im Herbst stattgefunden. Aktuell findet das Turnen 60+ statt. Da die Teilnahme am Turnen 60+ noch etwas zurückhaltend ist, wäre es schön, wenn sich weitere Interessierte anmelden würden.

Entwicklung Schülerzahlen

Aktuell werden in der Basisstufe 39 und in der Primarschule 33 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Vor ca. fünf Jahren waren es von dem Kindergarten bis in die 6. Klasse gesamthaft 43 Schülerinnen und Schüler.

Obwohl es so viele Kinder sind, und der Platz begrenzt ist, funktioniert alles reibungslos und es sind alle flexibel und können ausweichen.

Personelles

Das Lehrerteam ist gut aufgestellt und besteht aus langjährigen Mitarbeiterinnen. Aktuell sind 17 Personen in der Schule Berlingen angestellt. In diesem Sommer haben 7 neue Lehrpersonen angefangen. Nils Rüegg ist seit diesem Sommer die neue Lehrperson für die 5. und 6. Klasse.

Fotos aus dem Schulalltag und von Schulanlässen

Anschliessend zeigt die Schulpräsidentin wie gewohnt einige Fotos aus dem Schulalltag und von Schulanlässen, wie z.B. dem Besuch im Museum von Josef Zeller, dem Clean Up Tag, Dorfcafé / Schulhausführung und dem Projekt "avanti!".

Termine

- | | |
|----------------------------------|---------------------------------|
| • Adventsfenster-Eröffnung | 05. Dezember 2024 |
| • Adventsbasar | 30. November 2024 |
| • Weihnachtsferien | 23. Dez. 2024 bis 05. Jan. 2025 |
| • Bliib fit und gesund 60+ | ab 08. Januar 2025 |
| • Sportferien | 25. Jan. bis 02. Feb. 2025 |
| • "Waldfondue" Restaurant Schiff | 18. Februar 2025 |
| • Schneesportlager Unterwasser | 10. Feb. bis 14. Feb. 2025 |
| • Generationenmittagstisch | 11. März 2025 |
| • Altpapiersammlung | 25. April 2025 |

Schlusswort / Danksagung

Der Dank der Schulpräsidentin gilt dem gesamten Team der Dorfschule, den Eltern, Ihnen geschätzte Berlingerinnen und Berlinger, aber auch ihren Kolleginnen und Kollegen in der Schulkommission und im Gemeinderat: für das allseitige Wohlwollen und die Unterstützung der Schule und die gute und kollegiale Zusammenarbeit.

Mitteilungen Gemeinde

Informationen durch Gemeindepräsident Ueli Oswald:

Fernwärmeprojekt

Die Firma EKZ hat im letzten Jahr das Fernwärmeprojekt weiter konkretisiert, und das Interesse an einem Fernwärmeanschluss im Einzugsgebiet ist gross.

Herr David Schärer erläutert den aktuellen Stand und das weitere Vorgehen:

- Vor einem Jahr wurde das Projekt vorgestellt, damals war der Verlauf noch ungewiss.
- Heute ist klar, dass das Projekt technisch umsetzbar ist. Dreissig abgeschlossene Verträge erlauben es, die Zielvorgabe von 70% Anschlussquote zu erfüllen, sodass die Umsetzung gesichert ist.
- Innerhalb der EKZ wird nun ein Kreditantrag gestellt, und die finale Entscheidung steht bevor.
- Die Zusagen von Schlüsselkunden, wie dem Tertianum und den Gemeindeliegenschaften, spielen eine zentrale Rolle. Im Sommer 2024 stand die EKZ mit rund 100 Liegenschaften in Kontakt.
- Die Wärmeaufbereitung wird auf der rechten Seite des Tertianum-Areals realisiert und von dort in die Unterseehalle geleitet.

Es wird empfohlen, die Gelegenheit im Zuge der Sanierung der Seestrasse zu nutzen: Ein Anschluss ist dann sehr kostengünstig und einfach zu realisieren. Auch wenn der Anschluss nicht sofort genutzt wird, bleibt die Liegenschaft bereit für eine zukünftige Nutzung.

Herr Schärer dankte den Berlingerinnen und Berlingern für ihr herzliches Entgegenkommen und ihr Vertrauen in das Projekt.

Umsetzung Tempo 30-Zonen auf Gemeindestrassen und Tempo 30-Strecke auf der Bergstrasse von der Seestrasse bis zur Schulstrasse

Die öffentlichen Auflagen für die 30-Zonen und die 30-Strecke sind erfolgt und es sind keine Einsprachen eingegangen.

Der Planer wird mit der Umsetzung der Massnahmen beauftragt, sodass die Realisierung im Verlauf von 2025 erfolgt.

Der Einbahnverkehr in der Herbigstrasse wird im Zusammenhang mit diesen Massnahmen nochmals geprüft; die genaue Umsetzung ist noch offen.

Das Vorprojekt für die Sanierung der Bachbrücke Eschlibach wird einem Planer erteilt.

Zwischenstand Ortsplanungsrevision

Spezialisierte Fachkräfte haben das Projekt ein Jahr lang ausgearbeitet.

Der Entwurf für das ISOS-Gebiet in Berlingen wurde vor den Sommerferien den kantonalen Stellen zur Vorprüfung eingereicht. Im August hat zusätzlich noch eine Übergabesitzung stattgefunden.

Die Prüfung der eingereichten Unterlagen zieht sich länger hin als erwartet und es gibt auch immer wieder Rückfragen. Eine Rückmeldung vom Kanton wird Anfang 2025 erwartet.

Das weitere Vorgehen ist wie folgt:

- Besprechung der Rückmeldung mit dem ARE und der Denkmalpflege
- Ausarbeitung des Zonenplans unter Berücksichtigung ortsbaulicher Entwurf sowie der Auflagen aus der Rückmeldung
- Gespräche mit GrundeigentümerInnen zur Vorstellung des Plans.
- Informationsveranstaltung für die Bevölkerung im Frühling 2025.

Sanierung Seestrasse

Die Landverhandlungen sind abgeschlossen. Mit Ausnahme von zwei Eigentümern konnten Einigungen erzielt werden. Es wurde beschlossen, keine Enteignung vorzunehmen.

Bei der Trottoirgestaltung wurde entschieden, keine Pflasterung mehr zu realisieren, stattdessen wird ein Bitumen-Belag verwendet. Diese Entscheidung wurde in Abstimmung mit der Denkmalpflege getroffen.

Die Umgestaltung der Stedi wird zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt. Die Rabatte wird nicht wieder erstellt, jedoch wird der Anschlagkasten wieder installiert.

In der Gemeinderatssitzung vom 24. Januar 2025 wird das Projekt besprochen und beschlossen. Ab 07. Februar 2025 soll das Projekt öffentlich aufliegen. Die Seestrasse wird voraussichtlich ab Herbst 2025 saniert, nach Abschluss der Baustelle in Ermatingen.

Die Sanierung erfordert eine Vollsperrung für den Durchgangsverkehr und wird voraussichtlich zwei Jahre dauern. Mitte September bis Mitte Mai wird die erste Bauphase von acht Monaten durchgeführt. Mitte Mai bis Mitte September soll die Strasse für den Verkehr offenbleiben. Danach folgt die zweite Bauphase von acht Monaten.

Ersatzwahlen für den Gemeinderat am 09. Februar 2025

Für die Ersatzwahlen liegt uns bis jetzt eine Bewerbung von Frau Sofia Bunkus vor. Es würde den Gemeinderat freuen, wenn sich weitere Kandidatinnen und Kandidaten für eine Bewerbung entschliessen könnten.

Es benötigt mindestens zwei Bewerbungen für die beiden freiwerdenden Sitze.

Die Bewerbung für die offizielle Liste ist bis am 16. Dezember 2024 möglich.

Es können auch später noch Bewerbungen erfolgen, diese sind jedoch nicht bei den Wahlunterlagen erwähnt.

Verabschiedung

• Tobias Kull, Wasserwart:

Tobias Kull hat im Jahr 2015 bis 2024 als Wasserwart in Berlingen gearbeitet.

Er ist ausgebildeter Wasserwart und sein erster Arbeitstag hatte er am 01.01.2015. In seinen ersten zwei Jahren hatte er noch zusammen mit Ferdi Kasper gearbeitet.

Tobias hat in seinen zehn Jahren sicherlich vieles gelernt und er hat viele kleinere und grössere Störungen behoben.

Der Gemeindepräsident dankt Tobias Kull für seine gute Arbeit und den grossen Einsatz und er überreicht ihm ein kleines Geschenk.

Begrüssung

Der Gemeinderat heisst die drei neuen Wasserwarte herzlich willkommen.

Am 01. Januar 2025 werden Aldo Brugger, Kevin Wirz und Serdar Koçoglu als neue Wasserwarte beginnen. Die Ausbildungen sind abgeschlossen und die neuen Herausforderungen warten auf die drei.

Tobias Kull wird die drei neuen Wasserwarte anfangs noch unterstützen.

Der Gemeinderat wünscht ihnen viel Freude und Befriedigung im Amt.

Brunnen und Bänkli

Besten Dank an Ruedi Vetterli für den neuen Brunnen am Burst.

Auch danken wir Familie Braun, Herr Lutz, Familie Reisch, dem Frauenverein, Bruno Nägeli, Familie Küng und Familie Schmitz für die gesponserten Bänkli im ganzen Dorf.

Berlinger Kalender

Die Berlinger Kalender können auch dieses Jahr wieder gekauft werden. Selbstverständlich ist auch eine Onlinebestellung möglich.

Traktandum 12

Allgemeine Umfrage

Nadine Oehler möchte betreffend Fernwärme wissen obwohl nur 30 Verträge abgeschlossen werden konnten, von all den 100 angeschriebenen Liegenschaften das Projekt trotzdem umgesetzt werden kann. David Schärer antwortet, dass mit den 30 abgeschlossenen Verträgen, das Volumen zur Umsetzung des Projekts erreicht ist. Das Mindestziel lag bei 70% was mit den 30 Verträgen erreicht ist.

Nadine Oehler macht auf die aktuell bedenkliche Weltlage aufmerksam und möchte wissen, wie der Bevölkerungsschutz in der Gemeinde Berlingen ist. GP Ueli Oswald hat die Frage aufgenommen und wird dies mit der zuständigen Person des Zivilschutzes abklären und an der nächsten Gemeindeversammlung informieren.

Der Gemeinderat wünscht den Anwesenden eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.

Der Gemeindepräsident schliesst die Versammlung um 21.25 Uhr und lädt zu einem Apéro im Foyer ein.

Der Gemeindepräsident:



Ueli Oswald

Die Gemeindeschreiberin:



Lara Hirsiger